Italien entdecken

Italien entdecken

Ausgabe 1 | 2009

Isola di Ponza

Geheimtipp unter den Mittelmeerinseln

Verona

Dolce Vita pur

Ponza

DER PONZIANISCHE ARCHIPEL GILT ALS GEHEIMTIPP UNTER DEN MITTELMEERINSELN.

Text: Nicoletta De Rossi

Schon bei der Einfahrt in den Hafen spürt man, dass etwas Besonderes auf einen zukommen wird. Bereits in den nächsten paar Stunden verfallen auch wir dem Reiz der kleinen Insel und am darauffolgenden Tag sind wir in die im Ausland noch unbekannte Insel, ihren einzigartigen Rhythmus und ihr wunderschönes Meer verliebt.
An der von pastellfarbenen Häusern umgebenen Hafenbucht kann man in der Nebensaison noch das ursprüngliche Inselflair genießen: beim Dolcefarniente auf der Piazzetta – dem pulsierenden Herz der Insel – oder bei einem Spaziergang auf der Flaniermeile der Stadt – dem Corso Pisacane.

Vorherige Seite: Ponza/Bucht Chiaia di Luna (Nicoletta De Rossi)
Diese Seite: Ponza/der Hafen (Associazione Isole Ponziane)

INFORMATIONEN

ALLGEMEINE INFORMATIONEN *über Ponza unter: www.ponza.com (auch auf Deutsch) und auf der Internetseite vom Enit: www.enit.de*

BUCHUNGEN UND INFORMATIONEN *zu den Ponza-Angeboten von FTI gibt es unter www.fti.de; Tel: 089-25251014 sowie im Reisebüro.*
Von Rom und Neapel aus erreicht man die Häfen von Anzio, San Felice Circeo, Terracina und Formia; hier verkehren Fähren und Schnellboote nach Ponza – von Formia täglich und ganzjährig.
Die Buslinie „Litorale Express, Sea Shuttle Service“ verbindet die Flughäfen von Rom und Neapel mit den Städten an der Küste (unter anderem auch Terracina, Gaeta und Formia). www.maredelazio.it, www.litoraleexpress.it

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN
Turistcasa. *Die Immobilienagentur betreut über 100 Appartements in verschiedenen Typologien, B&B (Limonaia a mare, Villa Laetitia und Il Gabbiano) und Villen.*
www.turistcasa.it;
www.ponza.com/limonaia, www.ponza.com/villalaetitia , www.ponza.com/ilgabbiano (auch auf Deutsch)

BOOTSRUNDFAHRT UM DIE INSEL *und tägliche Bootsausflüge auf die Nachbarninseln Palmarola oder Zannone: Cooperativa Barcaioli, www.barcaioliponza.it*

Oben: *Ponza/Cala Feola (Associazione Isole Ponziane);*
Unten: *Blick auf Palmarola vom B&B Il Gabbiano (Associazione Isole Ponziane)*

Consolato Generale d'Italia
Stoccarda

ITALIA
www.enit.de

Messe Stuttgart
Mitten im Markt

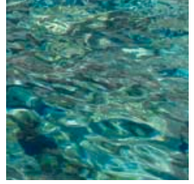
MondoItalia
REISEN | KÜCHE | MODE | MOTOR | KUNSTHANDWERK

tutto "Made in Italy"

Das italienische Lebensgefühl auf der Messe Stuttgart:
Tradition, Eleganz und Passion – das ist **Mondo Italia**.
Freuen Sie sich auf das Dolce Vita Italiens und Produkte
dieses zauberhaften Landes.

22.– 26. April 2009

Neue Messe Stuttgart | www.messe-stuttgart.de/mondoitalia



Mit einer Inselrundfahrt kann man die unzähligen Buchten und Grotten, welche die Küste der knapp 10 Kilometer langen Insel prägen, am besten entdecken.
Gleich nachdem das Boot den Hafen verlassen hat, beeindruckt die in den weichen Tuffstein gehauene Grotte Pilato aus der Römerzeit. Das Wasser ist überall kristallklar und schillert in allen Nuancen von Türkis bis zu dunklem Grün und Blau. Kein Wunder, dass die Gewässer um Ponza als echtes Tauchparadies gelten.
Vorbei an der Punta della Guardia öffnet sich ein wunderschönes Panorama mit Blick auf das weiße Riff des Capo Bianco. Von hier kann man die nahe gelegene, unbewohnte Insel Palmarola gut sehen, die auch zum ponzianischen Archipel gehört und ein Naturschutzgebiet ist: Auf der kleinen Insel erlebt man nahezu unberührte Natur. Die einzigen Spuren der Zivilisation sind hier ein paar case-grotta – in den Felsen gehauene Häuser – und ein nur in der Saison geöffnetes Restaurant.
Wir bestaunen immer neue Buchten und Grotten und verstehen langsam, warum die Ponzesi behaupten, dass Ponza die „schönste Insel der Welt“ ist.
Vorbei an Cala Feola und den Piscine Naturali – natürlichen Wasserbecken aus glatten Felsen, wo man baden und sich sonnen kann – fährt unser Boot jetzt weiter um den nördlichsten Teil Ponzas herum wieder in Richtung Hafen.
Ab dem Spätnachmittag machen die Läden nach einer ausgiebigen Siesta wieder auf, und die Piazzetta füllt sich nach und nach. Bei einem Espresso und einem erfrischenden Eis in einer Bar mit Blick auf den Hafen und auf den Ortsteil Santa Maria planen wir gerade den Besuch des langen Sandstrandes Frontone, als uns Ernesto, der „Chronist der Insel“, vorgestellt wird: Der achtzigjährige Buchautor kennt alle Geheimnisse Ponzas. Er erzählt begeistert von der Schönheit seiner Insel, insbesondere wenn im Frühling das Gelb des Ginsters an den Hügelhängen regelrecht explodiert, und von Palmarola, wo er, ganz allein, den Frühling und den Herbst verbringt.
Am Corso werden wir uns später eine der Inselkarten kaufen, die Silverio Mazzella in seinem Buchladen „Il Brigantino“ mit mediterraner Leidenschaft selbst zeichnet und koloriert.
Der Sonnenuntergang verstärkt die Silhouette der Hügel und lässt jeden auf dieser paradiesischen Insel träumen.
Später sitzen wir in einem Restaurant am Hafen und lassen uns die Fischspezialitäten der Insel schmecken – selbstverständlich nach ponzianischem Rhythmus.

***Oben**: casa-grotta auf Palmarola (Associazione Isole Ponziane)*
***Rechts:** Ponza/Capo Bianco (Nicoletta De Rossi)*

Unser Delikatessengeschäft in Nürnberg, Theresienplatz 7

Wer in Nürnberg „Italien“ sagt, meint „ IL NURAGHE“. Wir sind die Spezialisten für Weine + Delikatessen. Wir führen ausgesuchte Weine mit bestem Preis/Genußverhältnis sowie die guten Zutaten für Ihre italienische Küche. Seit 27 Jahren beliefern wir bundesweit Delikatessengeschäfte, Gastronomie und Endverbraucher. Wir sind bekannt für die große Auswahl an Produkten aus Sardinien und für unsere Bio-Delikatessen.

Il Nuraghe
essen & trinken aus Italien

Einzelhandel, Präsente-Service, Espresso-Bar, Mittagstisch
90403 Nürnberg-Zentrum, Theresienplatz 7
Tel. 0911 - 24 35 53 Fax 0911 - 20 29 303
Montag bis Freitag 10-18 Uhr, Samstag 9-15 Uhr, jeweils durchgehend
eMail: info@ilnuraghe.com Internet-Shop: www.ilnuraghe.com

Verona

Dolce Vita pur

In der Weltkulturerbestadt am Ufer der Etsch genießen die Einheimischen das Leben: bei einem Stadtbummel auf der Via Mazzini, in einem Restaurant auf der Piazza Bra oder bei einer Oper in der Arena.
Das ganze Stadtzentrum ist ein Museum unter freiem Himmel: Auf der Piazza delle Erbe, dem ehemaligen römischen Forum und heute städtischem Marktplatz, unterhält man sich gerne beim Einkaufen, umgeben von historischen Gebäuden aus verschiedenen Epochen.
Kunst und Kultur sind in der Stadt von Romeo und Julia seit Jahrhunderten Bestandteile des Alltagslebens und begeistern jeden Besucher.

Text: Nicoletta De Rossi

Operntradition seit 1913. „Das Amphitheater ist also das erste bedeutende Monument der alten Zeit, das ich sehe, und so gut erhalten!" schrieb Johann Wolfgang Goethe 1786 in seiner „Italienische Reise". Noch heute dominiert die Arena, wo über 22.000 Zuschauer Platz finden können, das Leben der Veroneser an der Piazza Bra. In der Antike waren die Rundbögen des römischen Amphitheaters aus dem ersten Jahrhundert n. Chr. unsichtbar, denn sie waren mit einer ovalen Prunkfassade umgeben; heute sind sie weltweit zum Symbol der Stadt geworden und dienen als pittoreske Kulisse für die berühmten Operaufführungen.

Da die Aufführungen jedoch meist erst gegen 21.00 Uhr beginnen, kann man immer auch eine kurze Besichtigung der Stadt planen.

Foto: *Arena von Verona (Marc Lepa)*

Dabei darf ein Spaziergang auf dem schon seit 1770 gepflasterten, breiten Gehweg „Liston“ nicht fehlen: ein Ritual für jeden Veroneser und ein Muss für jeden Besucher!

Von der Piazza Bra kommt man über die Via Roma zum Castelvecchio: Die mit Zinnen versehene Scaligerburg aus dem 14. Jahrhundert ist hier mit dem anderen Ufer des Flusses Adige durch die Brücke Ponte Scaligero verbunden.

Vom Castelvecchio aus kann man über die Corso Cavour bis zur Piazza delle Erbe schlendern. Hier kommt man durch den Arco della Costa in die Piazza dei Signori, wo die Palazzi del Comune, del Capitanio und del Governo und insbesondere die Arche Scaligere an die Zeit der Scaligeri erinnern, die zwischen 1260 und 1387 in Verona herrschten und viele der bedeutendsten Kunstwerke der Stadt errichteten.

Zurück auf die Piazza delle Erbe lässt man sich mit dem Strom von Touristen bis zum berühmtesten Balkon der Literaturgeschichte weiter treiben: Ob die Liebesgeschichte von Julia und Romeo wahr ist und dass William Shakespeare Verona nie betreten hat, spielt für die meisten Besucher keine Rolle.

Die Sonne geht langsam unter, und schon bald wird man in der hell erleuchteten Arena ein weiteres Meisterwerk erleben.

INFORMATIONEN

Buchungen:
Tel.: 0039-045-8005151
www.arena.it

Allgemeine Informationen
über Verona unter:
www.veronatuttintorno.it
(auch auf Deutsch)
oder über die Interseite von ENIT:
www.enit.de

Anreise
Von München fliegt Airdolomiti mehrmals am Tag direkt nach Verona
www.airdolomiti.it

Oben: *Der Glockenturm des Doms blieb leider unvollendet. (Enit - Vito Arcomano)* ***Unten:*** *Der „Listòn“ (links) ist die Flaniermeile der Veroneser.* ***Rechts:*** *Die „Madonna Verona“ (Marc Lepa)*

Programm 2009

In diesem Sommer wird die Opersaison der Arena mit der Oper „Carmen“ von Georges Bizet eröffnet.

*19. **Juni**: Carmen*
20. Juni: Aida
25. Juni: Aida
26. Juni: Turandot
27. Juni: Carmen
28. Juni: Aida
*2. **Juli**: Carmen*
3. Juli: Turandot
4. Juli: Aida
9. Juli: Carmen
10. Juli: Turandot
11. Juli: Il Barbiere di Siviglia
12. Juli: Aida
14. Juli: Carmen
15. Juli: Il Barbiere di Siviglia
16. Juli: Aida
17. Juli: Turandot
18. Juli: Carmen
22. Juli: Aida
23. Juli: Carmen
24. Juli: Gala Domingo
25. Juli: Il Barbiere di Siviglia
26. Juli: Aida
28. Juli: Aida
29. Juli: Turandot
30. Juli: Carmen
31. Juli: Aida
***1. August**: Il Barbiere di Siviglia*
2. August: Carmen
4. August: Turandot
5. August: Aida
6. August: Il Barbiere di Siviglia
7. August: Turandot
8. August: Aida
13. August: Carmen
14. August: Il Barbiere di Siviglia
15. August: Tosca
16. August: Aida
18. August: Aida
19. August: Tosca